



Logistiker/-innen sind systemrelevant

Die ganze Wirtschaft wird durch die Pandemie beeinflusst. Gewisse Branchen sind stärker negativ betroffen – wie etwa der Tourismus, die Gastronomie und die Hotellerie – der Online-Handel hingegen und als Folge davon auch die Paket- und KEP-Dienste verzeichnen eine massive Zunahme. Die gesamte Logistikbranche und damit auch die Logistiker/-innen sind entsprechend in einer vorteilhaften Position, da die Logistik – zusammen mit Gesundheit und Detailhandel – essenziell für die Grundversorgung eines Landes sind.



«No shipping – no shopping», dieses Credo verdeutlicht die Systemrelevanz der Versorgungsketten. In vielen Volkswirtschaften trägt der Konsum mit rund zwei Dritteln zum Bruttoinlandsprodukt bei. Berufe in der Supply Chain und damit auch das Berufsbild Logistiker/-in EFZ und EBA haben eine grosse Bedeutung erlangt.

Denn Logistiker/-innen garantieren die Bereitstellung der richtigen Ware in der richtigen Menge zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Da erstaunt es nicht, dass sich der Beruf des Logistikers seit etlichen Jahren in den Top Ten der Grundausbildungen hält und in der Branche an der Spitze der Logistikberufe liegt.

Logistiker/-in EFZ – eine Ausbildung, drei Fachrichtungen

Die dreijährige berufliche Grundbildung Logistiker/-in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) wird in den drei Fachrichtungen Distribution, Lager und Verkehr angeboten. Während der Grundausbildung

besuchen die Auszubildenden drei verschiedene Lernorte. Den Lehrbetrieb (Praxis), die Berufsfachschule (schulische Bildung) und die überbetrieblichen Kurse (üK), welche von der Organisation der Arbeit (OdA) durchgeführt werden.

Die überbetrieblichen Kurse

Basierend auf der Bildungsverordnung 2016 Logistiker/-in EFZ regelt eine Weisung die Umsetzung der überbetrieblichen Kurse. Diese umfassen zwanzig Tage zu acht Lektionen und die Inhalte werden in vier allgemeine üK und einem fachspezifischen überbetrieblichen Kurs (üK 5) vermittelt:

Kurs	Lehrjahr	üK	Dauer
üK1	1	Deichselgerät Wareneingang Brandschutz Erste Hilfe	4 Tage
üK2	1	Gegengewicht- und Schubmaststapler	4 Tage
üK3	1	Warenausgang	4 Tage
üK4	2	Distribution	3 Tage
üK5F	1	Berufsfeldspezifisch Fachrichtung Distribution	5 Tage
üK5G	3	Berufsfeldspezifisch Fachrichtung Lager	5 Tage
üK5H	2	Berufsfeldspezifisch Fachrichtung Verkehr	5 Tage



Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten

Um sich nach der Grundbildung fit für den Arbeitsmarkt zu halten, steht den Berufsleuten in der ganzen Schweiz in insgesamt elf Ausbildungszentren und drei Sprachregionen ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungskursen der ASFL SVBL zur Verfügung. In der beruflichen Fortbildung wird mit dem Diplom Logistik-Sachbearbeiter/-in ASFL SVBL eine erste Stufe der Logistik-Karriereleiter erklommen. Die ASFL SVBL bietet als nächste Schritte modular aufgebaute Lehrgänge zum Logistiker/-in mit eidgenössischem Fachausweis (Berufsprüfung) oder mit eidgenössischem Diplom (Höhere Fachprüfung) an. Einen kurzen Einblick in die Berufslehre zeigen folgende Interviews der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbildung (ASFL SVBL) mit Lernenden in Ausbildung:

Wieso haben Sie sich entschieden, Logistiker zu werden?

Lukas Bombasei: Ich hatte Schwierigkeiten eine Lehrstelle zu finden, und begann dann

eine Lehre im Detailhandel. Diese gefiel mir jedoch nicht, und ich fühlte mich nicht wohl. Nach knapp einem Jahr schlug ein Freund vor, dass die Logistik etwas für mich sein könnte, was sich kurz danach auch als Wahrheit entpuppte. Deswegen entschied ich, dass diese Lehre das Richtige für mich ist.

Welches war bis jetzt Ihr persönliches Highlight während der Ausbildung?

Ich durfte Sekundarschüler, welche vom Berufsinformationszentrum (BIZ) unseren Betrieb besuchten, einen halben Tag betreuen und in den Beruf einführen. Ich bekam eine positive Rückmeldung und würde dies jederzeit wiederholen, falls sich die Möglichkeit ergibt.

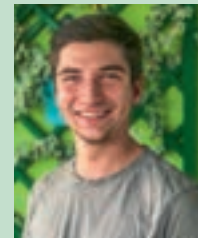
Welcher überbetriebliche Kurs (üK) stellte für Sie bis anhin die grösste Herausforderung dar? Und weswegen?

Der überbetriebliche Kurs üK4 Distribution war für mich die grösste Herausforderung, da ich von vielen Verfahren noch nie etwas gehört hatte und wir einige Themen nur kurz angeschaut haben. Der üK beinhaltet auch

viel Theorie, mit welcher ich mehr Schwierigkeiten als mit dem praktischen Part habe.

Was halten Sie von den ASFL-SVBL-Lehrmitteln?

Die Lehrmittel enthalten viele Informationen, welche man von anderen Personen nie erhalten würde, die aber eigentlich doch wichtig sind. Die Lehrmittel sind «einfach» formuliert, leicht verständlich und beinhalten auch viele Übungen, mit denen man Gelerntes gut umsetzen kann.



Lukas Bombasei

Im 3. Lehrjahr bei der Hug Baustoffe AG

Hug Baustoffe AG – Partner rund ums Bauen

1946 gegründet, ist die Hug Baustoffe AG nicht nur eine grosse Schweizer Baumaterialhandlung mit Handwerkershops, sondern besitzt auch an diversen Standorten Bad- und Plättliausstellungen sowie eine Gartenbauausstellung. An allen neun Standorten im Wirtschaftsraum Zürich werden Bauherren, Unternehmer und Architekten kompetent und zuverlässig durch die Planung und Gestaltung von Neu- oder Umbauten begleitet. Kurz: von der Idee zum Objekt!

Aktuell bildet die Hug Baustoffe AG drei KV- sowie sieben Logistik-Lernende aus.





Filimon Yakob

Im 3. Lehrjahr bei DELTA Zofingen AG



DELTA ist führender Anbieter für individuelle, effiziente Systemlösungen rund um Hygiene, Sauberkeit und Sicherheit in der Schweiz. Die Kunden aus unterschiedlichen Branchen profitieren von der umfassenden Kompetenz im Dienstleistungsbereich sowie von hochwertigen Produkten. Im Zentrum stehen dabei Reinigungs- und Hygieneartikel, die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sowie seit 2016 der Bereich Reinraum. Aktuell befinden sich drei Lernende in der Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau EFZ sowie zum/zur Logistiker/-in EFZ.

Wieso haben Sie sich entschieden, Logistiker zu werden?

Filimon Yakob: Weil ich verstehen wollte, wie sich eigentlich die Welt bewegt – wie Güter versandt werden und wie das ganze System dahinter funktioniert.

Welches war bis jetzt Ihr persönliches Highlight während der Ausbildung?

Mein persönliches Highlight war die Staplerprüfung, welche ich erfolgreich nach einem 4-tägigen Kurs absolvieren konnte, und dass ich das Gelernte aus der Schule

bei meinem Ausbildungsbetrieb umsetzen durfte.

Welcher überbetriebliche Kurs (üK) stellte für Sie bis anhin die grösste Herausforderung dar? Und weswegen?

Der üK4 mit dem Einfächern der Briefe war für mich etwas schwieriger, weil dieser Punkt hauptsächlich bei der Post (Bereich Distribution) ausgeübt wird und ich die Ausbildung bei einem Logistikunternehmen (Bereich Lager) absolviere.

Was halten Sie von den ASFL-SVBL-Lehrmitteln?

Die Lehrmittel sind sehr übersichtlich und auch gut verständlich aufgebaut. ■

Weitere Informationen zu den Grund- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Logistik unter:



www.svbl.ch



GEMEINSAM AUF DER ZIELGERADEN FÜR IHRE OPTIMALE LOGISTIKLÖSUNG.

DACHSER Interlocking

Mit DACHSER wählen Sie einen Partner, der über eines der stärksten und leistungsfähigsten Transportnetzwerke Europas verfügt. Optimieren Sie Ihre weltweite Supply Chain, indem Sie unsere Netzwerke integriert nutzen. Zu Land, zu Wasser und in der Luft: Willkommen in unserem globalen Netzwerk.



dachser.ch